

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

199 (27.8.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Birkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Martpl.
Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe.
Preis:
Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich.
Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2,10.
Anstwärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1,80.
Frei ins Haus bei täglich mahlg. Zustellung M. 2,52.
Einzelne Nummern 5 Pf.
Doppelnummern 10 Pf.
Anzeigen:
Die Beilagen 20 Pfg., die Restzeile 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten.
Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil: Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil: M. Minderbacher, sämmtlich in Karlsruhe.
Rotationsdruck.
Totariell begl. Auflage vom 9. März 1900: **27,052 Expl.**
In Karlsruhe und Umgebung über **15,000** Abonnenten.

Nr. 199.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Dienstag den 27. August 1901.

Telephon-Nr. 66.

17. Jahrgang.

Aus Baden.

Durlach, 21. Aug. Die Vertrauensmänner-Versammlung des Centrums im Wahlbezirk Durlach-Land beschloß, den Kandidaten der Deutschen Volkspartei, Landwirth Vorderer, zu unterstützen.

Meßkirch, 25. Aug. Eine Vertrauensmänner-Versammlung der national-liberalen Partei stellte lt. „M. Generalanz.“ einstimmig Herrn Bürgermeister Kauser von Meßkirch als Kandidaten für den Wahlbezirk Meßkirch-Stodach auf. Kauser war bei der letzten Reichstagswahl Kandidat der national-liberalen Partei für den 1. bad. Reichstagswahlkreis und erhielt als solcher im Bezirk Meßkirch-Stodach die überwiegende Mehrheit der Stimmen.

Badische Chronik.

Mannheim, 25. Aug. Seit Einführung der neuen Steuerreform haben sich die Mannheimer Steuerkapitalien von 315 Millionen im Jahre 1886 auf 466 Millionen im Jahre 1894 und — allerdings unter Einrechnung der inzwischen eingebrachten Gemeinden Karlsruhal und Redarau — 1901 auf 778 Millionen gehoben. Die letztmalige Feststellung der Steuerkapitalien ergab ein Wachsthum um 85 Millionen in einem Jahr und von 190 Millionen oder 32 Prozent in drei Jahren. Während daher 1876 Karlsruhe noch ein höheres Gesamtheuerkapital aufwies, als Mannheim, übertraf dieses 1901 die Residenz um das Doppelte. Die Einkommenssteuereinzahlungen im letzten Jahresfinis in Mannheim um 27,8 Millionen oder 65 Prozent, in Karlsruhe um 10,0 Millionen oder 32 Prozent zu. Mit Zug und Recht darf daher die Vermehrung des Wohlstandes in unserer Stadt eine ganz außerordentliche genannt werden. An Gebörbesteuerkapitalien wurden im Steuerjahr 1896: 89 Einkommen von über 100 000 Mark, 1901 aber deren 63 konstatirt, unter welchem wiederum die Einkommen von über 1/2 Million gleichzeitig von 3 auf 11 wuchsen. Ausweislich der badischen Statistik befinden sich in der obersten Stufe (Einkommen von über 200 000 Mark) in Mannheim sogar mehr Steuerpflichtige, als im ganzen übrigen Großherzogthum zusammen.

Mannheim, 26. Aug. Knaben aus Redarau im Alter von 7 und 8 Jahren, welche sich am Samstag Mittag zwischen 1 und 2 Uhr in Redarau auf die Weiden eines an einem Möbeltransportwagen angehängten, mit Möbel bedeckenen Wägelchens setzten, fielen herunter und wurden überfahren; beide sind so bedeutend verletzt, daß der ältere davon, obwohl ärztliche Hilfe sofort zur Stelle war, am gleichen Tag Nachts halb 12 Uhr verschied. — Am 25. ds. Mts., Nachts 11 Uhr fiel der Tagelöhner G. Haagen von Ebersweiler in angetrunkenem Zustande vom 4. Stock des Hauses Große Metzstraße Nr. 89 aus durch sein Fenster auf den Gehweg, so daß er einen Schädelbruch erlitt. Mittelfst Kranke nach dem allgemeinen Krankenhaus verbracht, verstarb er dafelbst Morgens halb 2 Uhr. Eine noch unbekante Mannsperson soll sich am 25. ds. Mts., Nachts 11 1/2 Uhr in selbstmörderischer Absicht von der Friedrichsbrücke aus in den Neckar gestürzt haben und so ertrunken sein. Die Leiche konnte noch nicht gebadet werden.

Mannheim, 26. Aug. Auf bis jetzt unaufgeklärte Weise entstand gestern Morgen 1 Uhr in der der Wittive Anna Guschwa, Wismarstraße 23 in Redarau gehörigen Scheuer und Stallung Feuer. Die Leuchte an Wäsche und Thieren sind nicht zu verzeichnen, dagegen brannte die aus Zechen erbaute Scheune fast vollständig und die Stallung bis auf den ersten Stock nieder. Auch wurde die angrenzende Scheuer der Wittive Margar. Weidner erheblich beschädigt. Die brandbeschädigten Gebäulichkeiten und Hähnisse sind versichert.

Seidelberg, 24. Aug. Wegen die beabsichtigte Einleitung der städtischen Katakalien in den Neckar veröffentlicht, soweit Seidelberg in Frage kommt, der Hygieniker Medizinalrath Dr. Mitter-

maier einen Protest und legt ausführlich die sanitären und volkswirthschaftlichen Vorzüge des seit dreißig Jahren von ihm verfolgten Aushub- und Tonnenheimes mit Sammelgruben dar.
1. Von der Faßer, 25. Aug. Nach dem jetzigen Stand der Neben ist im Taubertthal ein guter Herbst zu erwarten. Die Stöcke sind reich befangen und sind die Trauben der Reife ziemlich nahe. Da die Tauberemeine im badischen Mittel- und Oberland so beliebt sind, so dürfte diese Nachricht vielen angenehm sein. Nach einer uns vorliegenden guten Herbst-Chronik war es seit 150 Jahren eine Seltenheit, daß zwei gute Weinjahre unmittelbar aufeinander folgten. Da der „Geurige“ jedenfalls den besten gleichgestellt werden darf, so steht zweifellos eine rege Nachfrage um ein guter Preis in Aussicht, was den Weinern nur zu gönnen ist. Die durch eine Reihe schlechter Jahre für ihre Arbeiten in den Weinbergen nur geringe Einnahme hatten. In Freiburg a. N. wird bereits im Anfang September mit dem Herbst der sogenannten „Küh-Burgunder“ begonnen. Auch diese sollen einen reichen Ertrag liefern.

X Wiesenthal (A. Bruchsal), 25. Aug. Ein joeben entdeckter Mord hält die hiesige Einwohnerhaft in der größten Aufregung. An der Saalbach, unweit des Fußwegs nach Güttenheim wurde heute gegen Abend von zwei Knaben die Leiche eines fremden Mannes mit vollständig zertrümmertem Schädel aufgefunden. Mitglieder der hiesigen Sanitätskolonne brachten den Leichnam herüber. Der Ermordete ist etwa 28—30 Jahre alt, hat eine Körpergröße von 1,65 Meter und braunen struppigen Schnurrbart.

X Wiesenthal, 26. Aug. In der Mordaffäre sind bis zur Stunde keine weiteren Momente von Bedeutung zu Tage getreten. Herr Dr. Fischer von hier, sowie Herr Bezirksaffizenzarzt Dr. Blume von Philippsburg halten dafür, daß die Wunden von einem scharfen Instrumente herrühren. Der Hinterkopf ist vollständig stumpf, das Fleisch zerstückt und der Schädel zertrümmert, außerdem befindet sich eine klaffende Wunde an der linken Schläfe. Die That dürfte nur ganz kurz vor der um 5 Uhr Nachmittags erfolgten Auffindung vollbracht worden sein. Die Thatgattung, daß das Portemonnaie leer ist und die Taschenuhr an der vorhandenen Kette fehlt, läßt es als wahrscheinlich erscheinen, daß ein Raubmord vorliegt. Papiere fehlen ebenfalls vollständig. Die Identität konnte bis jetzt noch nicht festgestellt werden.

Philippsburg (A. Bruchsal), 26. Aug. Heute Vormittag begab sich der hiesige Herr Untersuchungsrichter zur Inauguration der dem hiesigen hiesigen Philippsthal in der Saalbach, wo gestern Abend von Kindern die Leiche eines Ermordeten gefunden wurde.

Offenburg, 24. Aug. Das sozialdemokratische Blatt in Karlsruhe hatte einen beunruhigenden Artikel über den Zustand der Staatsbahnstrecke Neckar-Affenweiler gebracht. Demgegenüber stellt der hiesige Bahnbeamtenführer in den Mättern fest, daß sich die Strecke nach wiederholter Revision in durchaus betriebssicherem Zustande befinde. Bei der Befahrung beider Geleise habe auf den Schnellzugslokomotiven von gefährlichem Stoßen und Schwanken nichts bemerkt werden können. Wenn von den Führern der Schnellzüge die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 75 Kilometer in der Stunde (nicht etwa 80 Kilometer) eingehalten und die an den Arbeitsstellen aufgestellten Vorrichtungssignale beachtet würden, könne von einer durch die Geleisanlagen bedingten Gefahr keine Rede sein.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 24. Aug. Sitzung der Ferienstrafkammer II. In geheimer Sitzung gelangte heute zunächst die Anlage gegen den 73 Jahre alten, bisher unbestraften Schneider Franz Philipp aus Bruchsal wegen Eittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeklagte, der sich am Nachmittag des 5. Juni in seiner Wohnung zu Bruchsal sich gegen den Par. 178 Riff. 3 R. St.-G.-B. vertheilt, erhielt 6 Monate Gefängniß. In dieser Strafzeit kam die seit dem 9. Juli verbüßte Untersuchungshaft in Abzug.

Ein sehr bewegtes Leben hat der 42 Jahre alte Dienstknecht Jakob Grahel aus Jailsenhäufen hinter sich. Er ist ein arbeitscheurer Mensch, der nicht davor zurückschreckt, sich durch oft recht zweifelhafte Mittel seinen Lebensunterhalt zu verschaffen. Die Folge davon war, daß Grahel sehr oft mit den Gerichten in Verührung kam und bereits wegen verschiedener Straftaten 29 Mal verurtheilt wurde. Heute war er beschuldigt, zu Seidelheim in zwei Wirtschaften Zechprellereien verübt zu haben. Der Angeklagte stellte jede betrügerische Absicht in Abrede und behauptete, daß er gemüthlich und auch in der Lage gewesen sei, die aufgelaufenen Zechbeiträge zu begleichen, daß er die Sache nur vergessen habe. In der Beweisführung konnte auch thatsächlich nicht festgestellt werden, ob der Angeklagte darauf ausgegangen war, die in Frage stehenden Wirthe zu betrügen, weshalb der Gerichtshof auf Freisprechung erkannte.

Das Schöffengericht Ettlingen hatte den Viehhändler Josef Gering aus Ettlingen zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt, weil es ihn für überführt hielt, im Jahre 1899 in der Brauerei zum „Quintenreuz“ in Ettlingen zwei Braubwürfen die Geldbeiträge von 2 Mark und 10 Mark entwendet zu haben. Gering legte gegen das angeführte Erkenntniß die Berufung ein, das das Gericht insoweit statigab, als es ihn von dem ersten Diebstahl freisprach und in Folge davon die Strafe auf 6 Tage Gefängniß ermäßigte.

Freiburg, 25. Aug. Freiburg als Feststadt. Wohl in keinem Jahre sind in unserer Stadt so viel Verbandstage und Generalversammlungen größerer Vereinigungen abgehalten worden, als in diesem Sommer. Der nächste Monat bringt uns auch die Mitglieder der deutschen Geschichtsvereine: am 23. September hält der Verband seine Generalversammlung hier ab, und dazu kommt der Verbandstag des west- und süddeutschen Vereins für römisch-germanische Forschungen. Doch nicht genug: am 24. September wird auch noch der zweite Tag für Denkmalpflege abgehalten werden. Also drei Tagungen an gleicher Zeit. Beim deutschen Geschichtstag sprechen lt. „Freib.“ u. A. drei Herren aus Freiburg. Herr Professor Dr. Stüh spricht über die Rechtsgeschichte des Freiburger Münster, Herr Professor Dieffenbacher über Grimmlshausens Bedeutung für die badische Volkstunde, Herr Professor Götze über die Hofverfassung im Schwarzwald. Hr. Stadtarchivar Dr. Ullrich über die Thätigkeit der historischen Vereine in Baden sprechen. In den Abtheilungsarbeiten beschreiben: Geh. Archivrat Dr. Wallen die neuesten Forschungen zur Geschichte des Rastatter Gelehrtenmordes, Dr. Wolfram-Meh Murgengen und historische Grundfragen, Dr. Jacobs, die neueren Forschungen über Kirchenbücher. Für den zweiten Tag für Denkmalpflege stehen auf der Tagesordnung Vorträge über die den Denkmalpflege betreffende Gesetzgebung (angemerkt durch Geh. Oberregierungsath von Bremen-Berlin, Ministerialrath von Wiegelen und Professor Dr. Bösch); Ueber praktische Denkmalpflege sprechen u. A. Prof. Dr. Haupt (Schleswig) und Museumsdirektor Meier (Wraunschweig), über monumentale Wiederherstellungen berichten Regierungsrath Tarnow (Dom zu Metz), Dombaumeister Ansh (Straßburger Münster), Architekt Ehardt (Berlin) über die Hofkönigsburg. Andere Gegenstände der Beratung sind ein großes Handbuch aller Denkmäler in Deutschland, Entzeichnung von Denkmälern zu Gunsten des Reiches (Professor Mehlis), Einverlebung der Denkmäler in den Reichslanden. Nach Erledigung der Arbeiten ist für den 26. September ein gemeinsamer Ausflug nach Donaueschingen vorgesehen.

Neustadt, 24. Aug. Die neueröffnete Bahnstrecke Donaueschingen-Neustadt ist für das württembergische Oberland von hervorragender Bedeutung, weil mit ihr eine direkte Verbindung nach Freiburg i. Br. und Münsthausen im Elsaß bezw. Belfort geschaffen wird. Die Reisenden aus dem württembergischen Oberland, welche nach dem badischen Oberland oder in das Oberrhein wollen, brauchen künftig nicht mehr den großen Umweg über Stuttgart und Karlsruhe zu machen, sondern können von Ulm aus direkt über Sigmaringen fahren. Ein Durchgangsbereits von Mündchen aus wird sich jedoch erst dann entwickeln können, wenn durch Einleitung von Schnellzügen ufw. bessere Zugverbindungen hergestellt werden.

Rom Bodensee, 25. Aug. Das vielbesuchte Pfänderhotel wurde lt. „M. N.“ ein Raub der Flammen. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Das prächtig auf dem Gipfel des Pfänders postierte, stolz in die Lande und den Bodensee hinaus-blickende Hotel bot stets den zahlreichem Besuchern des Berges angenehme Erfrischung und Erholung.

Aus den Nachbarländern.

Landau, 25. Aug. Am Sonntag den 1. September hält der Pfälzer Verband der national-liberalen Jugendvereine hier-felbst im Saale des Caffee Stölz seinen diesjährigen Vertreter-tag ab.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. August.
Lehr. Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Am 22. August angekommen: „Jorkuna“ mit Kohlen; abgegangen: „Otto Geinrich“ mit Holz.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A. H. Karlsruhe, 26. Aug. Die Aufführung von Gerhart Hauptmann's fünfsakter Komödie „Kollege Cranpton“ hatte am Samstag nicht allzuviel Publikum in das Stadtgarten-theater gelockt. Die ausgezeichnete Wiedergabe des Stüdes durch das hiesige Hoftheater, an welchem die Erstaufführung seiner Zeit mit Engels in der Titelrolle vor sich ging, mochte mit dazu beitragen, daß dem Stadtgarten-theater für dieses Werk der erwartete Besuch ausblieb. Herr Lehmann's Auffassung des Prof. Cranpton wich übrigens von der hiesigen nicht sehr vorthellhaft ab, insofern er das künstlerische Element dieser Figur zu Gunsten des verbummelnden Trinkers zu sehr unterdrückte. Auch sonst ließ die Wiedergabe des Stüdes viel Aufmerksamkeit und Fleiß bei der Einstudierung vermissen und mußte gegen das Zusammen-spiel im „Michael Kramer“ doch recht zurücktreten. Am meisten sprach noch das jugendliche Liebespaar Gertrud (Frl. Maylor) und Max (Hr. Barnowski), sowie Herrn Wallauer's Raktotum Löffler an. Das lebenswürdige Entgegenkommen des Herrn Direktor Dr. Löwe, der Unterstützungs-kasse des hiesigen Schriftsteller- und Journalisten-Vereins den Ertrag der Vor-stellung zuzuwenden, verdient darum nicht minder Dank und Anerkennung.

Stadtgarten-Theater zu Karlsruhe. Die Spielzeit des Stadtgarten-Theaters geht ihrem Ende zu. Die letzte Woche bringt noch ein reichhaltiges Programm: Dienstag geht neu ein-studirt Widenbruchs's sozialistisches Schauspiel „Die Hanbener-lerche“ in Szene. Mittwoch gastiert Madame Sigrid Arnoldson, die berühmte Gefangenenfängerin und Herr Würthels der hiesige Kenor des Stadtgarten-Theaters in Breslau in der komischen Oper „Die Regimentstochter“. Donnerstag findet die Erstauff-führung der neuen Operette „Die Chanfourette“ von Rudolf Dellinger, dem bekanten Komponisten des „Don Cesar“, statt, die überall den größten Erfolg hatte.

Berlin, 25. Aug. Der Verlag von W. Herk (Weser'sche Buchhandlung) Berlin ging an die Cotta'sche Buchhandlung-

Die Berufung des Karl Friedrichreiber aus Loffenau, gegen den das Schöffengericht Eppingen wegen Widerstands, Körperverletzung und Sachbeschädigung eine Geldstrafe von 55 Mark ausgesprochen, wurde als unbegründet verworfen.

Wegen Unterschlagung und Bedrohung hatte das Schöffengericht Forzheim am 11. Juli den Goldarbeiter Karl Doller aus Ertingen zu 4 Tagen Gefängniß und 21 Mark Geldstrafe verurtheilt. Der Angeklagte unterhielt mit dem Dienstmädchen Lina Franz aus Ertingen ein Liebesverhältnis. Als die Franz eine Stelle in Freiburg annahm, gab sie dem Doller ihren Koffer zur Aufbewahrung mit dem Auftrage, ihn ihr später nachzusenden. Der Angeklagte ertrug im Monat April den Koffer und nahm aus demselben ein Paar goldene Ohrringe weg, die er einschmolz und dann für sich behielt. Als er einige Wochen später die Franz, mit der er sich inzwischen entzweit hatte, in Ertingen traf, bedrohte er sie mit Todtschlag. Wegen dieser Straftaten war gegen Doller, wie oben angeführt, vom Schöffengericht Forzheim erkannt worden. Die vom Angeklagten gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung wies die Strafkammer als unbegründet zurück.

Am 23. Mai prällte der Mehger und Wirth Albert Keller aus Dürrenz den bei ihm bediensteten Hauswirth August Stittich in seiner Wirtschaft zu Mühlentromm mit einem Gummischlauch gehörig durch und bedrohte den Stittich auch noch mit Todtschlag. Keller wurde zur Anzeige gebracht und wegen Körperverletzung und Bedrohung vom Schöffengericht Forzheim mit 3 Wochen Gefängniß bestrast. Gegen dieses Urtheil rief Keller die Entscheidung der Strafkammer an mit dem Hinweis, daß Stittich ihn gereizt habe, da dieser am 23. Mai sich betrunken, ansatz zu arbeiten, und, als er ihn deshalb zu Rede gestellt, ihn mit frechen Redensarten entgegengetreten sei. Er beantragte, das untergerichtliche Urtheil aufzuheben und ihn zu einer Geldstrafe zu verurtheilen. Der Gerichtshof gab auf Grund des heutigen Verhandlungsergebnisses diesem Antrage statt und sprach gegen Keller eine Geldstrafe von 75 Mark aus.

Ebenfalls mit Erfolg hatte Wilhelm Schwarz aus Pfinzweiler Berufung gegen eine Entscheidung des Schöffengerichts Forzheim eingelegt, das ihn wegen Körperverletzung mit 2 Wochen Gefängniß bestrast hatte. Das Urtheil des Untergerichts wurde heute dahin abgeändert, daß Schwarz eine Geldstrafe von 25 Mark erhalt.

* **Führung einer Firma.** In Geschäftsleben kommt es vor, daß sich Handwerker oder kleine Gewerbetreibende — wie Schuhmacher, Schlosser, Schreiner, kleinere Bijouteriegeschäfte, Installations- und Putzgeschäfte — der Führung einer Firma, wie z. B. „Gebrüder Müller“, „Adolf und Gustav Müller“ oder „Müller und Co.“ bedienen. Bei diesen Geschäften liegt meistens ein Gewerbebetrieb von so geringem Umfange vor, daß der ordnungsmäßige Betrieb eine kaufmännische Einrichtung nicht erfordert. Da sich derartige Geschäfte nicht als Handelsgeschäfte im Sinne des deutschen Handelsgesetzbuches darstellen, aus diesem Grunde auch nicht in das Handelsregister eingetragen werden können, so ist eine Firmenführung durch die Geschäftsinhaber unzulässig. Es sind zur Führung einer Firma nur die Kaufleute berechtigt, welche ein Handelsgewerbe betreiben. Diese unzulässige Firmenführung seitens der erwähnten Personen führt bei denselben oft zu Schwierigkeiten und Unzuträglichkeiten. Sie können unter dieser Firmenbezeichnung weder Klagen noch verklagt werden, können keine Wechsel ziehen und zeichnen, keine Grundstücke erwerben oder veräußern usw. Aus den angeführten Gründen seien deshalb die sich vereinbarenden Geschäftsleute gewarnt, sich des Gebrauches einer derartigen (auch einer bisher geduldeten) Firma zu bedienen, und sei denselben empfohlen, die Bezeichnung wie „Adolf und Gustav Müller, Baugeschäft“ zu führen.

Vermischtes.

== **Friedenau,** 26. Aug. (Tel.) Bei dem heutigen Rennen gewann im Vereinsfahren über 7500 Meter den Ehrenpreis des Kaisers der Friedenauer Radfahrerverein von 1891. Im Herrenfahren über 1000 Meter siegte Wähler-Hannover, im 60 Kilometer-Rennen mit Schrittmachern Göttemann-Berlin, Salzmann-Heidelberg wurde zweiter. Sievers-Friedenau gab das Rennen wegen Motordefekts auf.

== **Braunschweig,** 26. Aug. (Tel.) Bei dem gestern hier veranstalteten internationalen Radrennen erhielt Suber-München den großen Preis von Braunschweig. Zweiter wurde Schilling-Holland, dritter Keller-Wien.

== **hd Reichman,** 26. Aug. (Tel.) Von der **Rag-My** ist gestern ein unbekannter Tourist abgestürzt und todt geblieben. Bei der Leiche wurde eine Visitenkarte mit dem Namen Crämer gefunden.

== **Paris,** 26. Aug. (Tel.) Bei dem Wettkampf des Pariser Ruderclubs gegen die Vertretung der Frankfurter „Germania“ siegten die Pariser um drei Längen. Sieger und Besiegte vereinigte ein Bankett, bei welchem mehrere Vertreter der französischen Vereine und der Vizepräsident des deutschen Ruderverbandes, Ladenburg, sehr beifällig aufgenommene Trinksprüche ausbrachten.

== **Charfow,** 26. Aug. (Tel.) Die Gebäude der Wolf-Dampfwaaserei-Gesellschaft Alexiew sind in der Nacht zum Sonntag verbrannt. Das Feuer, das gestern Nachmittag noch fort-dauerte, entstand in der Trockenkammer und sprang auf andere Fabrikgebäude über. Der Verlust beläuft sich auf Millionen.

== **London,** 26. Aug. (Tel.) Die „Times“ melden aus Shanghai vom 24. Aug. Einzelheiten über die Ueberschwe-mung des Yangtse berichtet von einer infolge derselben ausgebrochenen großen Sterblichkeit und großen Ernteschäden. Man befürchtet, im Winter werde große Noth herrschen.

Zum Mordprozess v. Krosigt.

== **hd Berlin,** 26. Aug. (Tel.) Der Schutzmann Kettlitz und der Handelsmann Libsch wurden gestern vom Kriminal-Polizei-Kommissar Braun vernommen. Die Vernehmung hat nichts weiter zu Tage gefördert als die bereits bekannte Thatsache. In den maßgebenden Kreisen neigt man immer mehr der Ansicht zu, daß dem Handelsmann Libsch von den Soldaten, die jedenfalls nur renommieren wollten, etwas erzählt wurde, woran sie selbst nicht glaubten. Es hat sich bereits herausgestellt, daß von den Unteroffizieren und Mannschaften der 4. Schwadron des 11. Dragoner-Regiments nach der Ermordung des Rittmeisters von Krosigt niemand nach China befördert worden ist. Wie verlautet, sind die Akten über die Vernehmung des Kettlitz und Libsch nach Gumbinnen geschickt worden. Von neuen Ermittlungen, die vom Divisionsgericht in der Krosigt'schen Mordsache in Gumbinnen angehängt sind und zu denen der Dragoner Skopce geladen worden ist, ist hier nichts bekannt.

== **hd Jüterburg,** 26. Aug. (Tel.) Die „Östdeutsche Volkszeitung“ meldet zum Gumbinner Mordprozess, daß der im Prozess als Zeuge vernommene **Wachtmeister Buppersch** nicht mehr kapitulieren soll, daß er also aus dem Militärdienst ausscheiden müsse.

Telegramme der „Bad. Presse“.

== **Wilhelmshöhe,** 26. Aug. Zur gestrigen Mittagstafel beim Kaiserpaar war Oberpräsident Graf von **Zedlitz-Trützschler** geladen. Gestern Nachmittag unternahm die Majestäten einen Ausflug auf den Baumberg und heute Morgen einen Ausritt. Der Vorkasjer in Konstantinopel, Freiherr **von Marshall**, war Samstag nach dem Empfang zur Tafel geladen.

== **Strasburg,** 26. Aug. Zum Schluß der geistlichen Exerzitien für die Priester des Oberelsaß, die in der abgelaufenen Woche stattgefunden und an denen etwa 160 Priester theilgenommen haben, hielt, wie der „Eis. Kurier“ meldet, am Freitag Reichstagsabgeordneter Camontius Müllinger die übliche Ansprache an den Bischof. In seiner Rede habe er auch die brennende Tagesfrage, die Weibschloßstrafe, berührt und überaus kräftige Worte gefunden, um den Gefühlen schmerzlicher Entrüstung der eifassigsten Geistlichkeit Ausdruck zu verleihen. Bischof Dr. Freiben habe auf das Heftige bedevgt geantwortet, es seien ihm diese Vorwommnisse bitter und schmerzlicher, als er sagen könne. In den zehn Jahren seines Pontifikats sei der Rücktritt des verehrten Weibschloßs das schwerste Opfer, das von ihm verlangt worden sei.

== **hd Weimerin,** 26. Aug. Aus Anlaß des hiesigen Katholikentages fand in dem Restaurant der Elbschloß-Brauerei eine Protestversammlung der Alledutschen statt, in welcher der Reichstags-Abgeordnete Dr. Eifenolds in längerer Rede die katholische Kirche heftig angriff. Der Regier-ungs-Verehrer erklärte die Versammlung deshalb für aufgelöst, wegen aber die Theilnehmer protestirten. Als die Versammelten den Regier-ungs-Verehrer mit Bierkrügen bombardirten, mußte die Gendarmerie das Lokal räumen.

== **hd Götze,** 26. Aug. Der Präsident des Abgeordnetenhauses Graf Coronini ist in St. Peter auf seiner Westung gestorben.

== **Rom,** 26. Aug. Stefanmeldung aus Wien vom 25.: Der italia-nische Konsul in Sanjar ist, nachdem er seine Mission beim Sultan der **Micantius-Völker** in der Nähe der italienischen Kolonie Beni-die ausgeführt hat, hier eingetroffen. Der Sultan unterwarf sich Itali-ien, indem er ein Abkommen unterzeichnete, worin er die Oberhoheit und **Sohne Italiens** auf die gesammten Gebiete anerkennt und noch andere Zugeständnisse macht.

== **Petersburg,** 26. Aug. Das Marineministerium beauftragte eine Vagger-Gesellschaft, den westlichen Theil des Hafens von Port Ar-thur so weit zu vertiefen, daß Panzerschiffe und andere Kriegsschiffe bequem einlaufen können. Die Vaggerarbeiten haben bereits begonnen. Ferner beschloß das Marineministerium, einen Kanal zu bauen, um eine direkte Verbindung zwischen Port Arthur und dem Meere herzustellen. Dabei werde die Tiger-Halbinsel durchstoßen werden. Bisher genigte der Hafen durchaus nicht den Anforderungen der Kriegsmarine, da er nicht tief genug und allen Stürmen ausgesetzt war.

== **London,** 26. Aug. Die gestrigen Festlichkeiten in Dover zu Ehren der Offiziere der Besatzung des deutschen Kriegsschiffes „Stein“ gestalteten sich zu einer Kundgebung von internationaler Bedeutung. Die deutschen Seeleute wurden auf dem Marsche in die Stadt von der Bevölkerung der Hafenstadt kühnlich begrüßt. Das Festmahl, welches die Municipalität und das Hafenamt von Dover zu Ehren der Offiziere im Rathhause gaben, nahm einen glänzenden Verlauf. „Wirt sei wider als Wasser“, bildete den Text der Tischreden, in denen betont wurde, daß gute Beziehungen zwischen England und Deutschland eine Friedensbürg-schaft bedeuten.

== **Wie verlautet,** solle Dover ein Anlegehafen für die Hamburger und Bremer transatlantischen Dampfer werden. Der Kaiser interessire sich für das Projekt und werde demnächst eine Abordnung des Hafenamtes Dover entsenden. (Brf. Jg.)

== **Tanger,** 26. Aug. Die von Paris und Petersburg kommende marokkanische Kommission ist heute auf einem französischen Dampfer hierher zurückgekehrt.

== **hd Newyork,** 26. Aug. Nach einer hiesigen Depesche wird die Mel-dung betreffend ein befriedigendes Fortschreiten der Verhandlungen über den Kauf der dänischen Inseln an West-Juden dort bestätigt. Insofern sollen die Verhandlungen noch nicht zum Abschluß gelangt sein, da Amerika nicht mehr als 3 700 000 Dollar zahlen will.

== **hd Buenos-Ayres,** 26. Aug. Der Minister des Innern hat demissionirt.

Der hinesische Sühnegeandte.

== **Rotterdam,** 26. Aug. Infolge der gestern in Basel eingetretenen Erkrankung (?) des hinesischen Sühnegeandten Prinz Tschun wurden sämtliche Vorbereitungen zu seinem Empfang bis auf Weiteres aufgeschoben. Der Kaiser feiert erst Morgen von Wilhelmshöhe zurück, da sich das Eintreffen des Prinzen Tschun wahrscheinlich jetzt um 2 Tage verzögern wird.

== **X Basel,** 26. Aug. Nach heute Mittag 1 Uhr eingeholten Informationen weigert sich der hinesische Prinz Tschun, infolge neuerdings eingetretener diplomatischer Komplikationen in Pek-ing, die Reise nach Berlin fortzusetzen. Infolgedessen sind für zehn Tage Zimmer für den Prinzen und sein Gefolge bestellt. Zwischen dem Berliner Auswärtigen Amt und dem Prinzen findet ein lebhafter Depeschenwechsel statt.

England und Transvaal.

== **hd London,** 26. Aug. Aus Kapstadt wird telegraphirt: General Dewet soll sich in Zaitrom befinden, wo er neue Truppen anzuzuerben beginnt, namentlich die übrig gebliebenen Reste des Krühinger'schen Kommandos. Die Buren zerstören in letzter Zeit viele Telegraphen-Leitungen. Viele Hauptleitungen von der Kap-Kolonie nach Natal wurden in der letzten Woche zerschritten.

Handel und Verkehr.

== **Sartkrufe,** 24. Aug. A. Schachtthof. In der vergangen-ten Woche vom 19. bis 24. August wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 215 Stück Großvieh (35 Ochsen, 112 Kühe, 45 Mähre, 25 Färren), 397 Kälber, 568 Schweine, 51 Hammel 0 Ziegen, 0 Aiglein, 0 Ferkel, 4 Berde. 14 202 Kilo Fleisch wurden angedei-nt von Auswärts eingeführt und der Verkauf unterstellt, darunter 00 000 Kilo Schweinefleisch aus Ostpreu. — B. Viehhof. Zum Markt waren aufgetrieben: 18 Ochsen, 129 Kühe, 43 Mähre, 22 Färren, 566 Schweine, 0 Pferde, 344 Kälber, 0 Hammel, 00 Aiglein, 0 Ziegen. Kaufpreis für Ochsen 65—72 M., für Kühe 62—68 M., für Mähre 44—57 M., für Färren 53—58 M., für Schweine 62—66 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kälber 40—48 M. pro 50 Kilo Lebendgewicht, für Hammel 00—00 M. pro 50 Kilo Schlachtgewicht, für Aiglein 0.00—0.00 M. Unter dem Groß-vieh befinden sich 88 Stück aus Oesterreich-Ungarn. Tendenz des Marktes lebhaft.

== **Sahr,** 24. Aug. Der heutige Schweinemarkt war mit 11 Ferkeln besahren. Käufer waren nicht vorhanden. Geordert wurden 28 bis 38 M. für das Paar.

== **Wasserstand des Rheins.**
Maxau, 26. Aug. Morgens 6 Uhr 4.46 m, gef. 0.06 m.
Kehl, 26. Aug. Morgens 6 Uhr 3.00 m, fällt.
Baldshut, 25. Aug. Morgens 7 Uhr 2.98 m, Beharrungsstufe.

== **Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg**
 vom 26. August.
 Die Luftdruckvertheilung hat seit vorgestern eine wesentliche Um-gestaltung erfahren. Der hohe Druck, der bisher Centralearropa be-deckte, hat sich auf den Südosten verlagert. Ueber der Nordsee ist eine umfangreiche, ziemlich tiefe Depression erschienen, die in weitem Umkreise trübtes Wetter mit Regenfällen verursacht. Die Tempera-turen sind wenig verändert. Trübes Wetter mit Regenfällen ist wahr-scheinlich.

== **Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**
 Thermometerstand am 24. Aug., Nachts 9 Uhr 17.8. Am 25. Aug.
 Morgens 7 Uhr 13.4, Mittags 2 Uhr 26.1.

August	Barom.	Therm.	Wind.	Wolkl.	Wetter	Wind	Wind
	mm	in C	in mm	in mm	in mm	in mm	in mm
25. Nachts 9 Ul.	745.5	21.1	15.1	81	ND		bedekt
25. Morgs. 7 Ul.	742.7	18.8	13.5	84	SW		
26. Mittags 2 Ul.	740.7	22.6	12.9	63	SW		

== **Höchste Temperatur** am 25. Aug. 26.5; **niedrigste** in der darauf-folgenden Nacht 18.0.
Niederschlagsmenge am 25. Aug. 0.8 mm.

Foulard-Seide 95 Pf.

bis M. 5.88 p. Met. für Blousen und Roben, sowie „Henneberg-Seide“ in schwarz, weiß u. farb. von 95 Pf. bis M. 18.65 p. Met. An Seidemann franko u. verzollt ins Haus. Muster umgehend. Doppeltes Preisporto nach der Schweiz.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.) Zürich.

Mäntel n. 7.50 **Schläuche** n. 4.50

Vorzüglihe „PANZER“-Marke mit reeller Garantie!

Continental-
Fahrrad-Fabrik von Hermann Prenzlau, Hamburg I. 32

Nicht-konvenientes wird bereitwillig zurückgenommen.

Friedrichshof.
 Dienstag den 27. August, Abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des
L. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14
 unter Leitung des Königl. Musikdir. Herrn Lieso.
Eintritt frei. 9466

Für das Bureau eines hiesigen Fabrikgeschäftes wird zum
 Eintritt 1. Septbr. bis 1. Octbr. er. ein tüchtiger, jüngerer
Correspondent

perfekter Stenograph, mit schöner Handschrift gesucht. Gest.
 Angebote unter 9461 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Dr. Siostoverlag 56 Hamburg. Buch
Frauen-Blut- flücht. 1 1/2 M.
 Buch über die Ehe u. i. w. 1 1/2 M. Nachr.

Reelle Gelegenheit.
 Ein großes, leistungsfähiges
 Möbel-Ausstattungs-Geschäft
 liefert an zahlungsfähige Privatleute
 und Beamte 9462

Möbel, Betten,
Ausstattungen
jeglicher Art

gegen monatliche oder 1/2-jährige
 Ratenzahlungen ohne Aufschlag
 des wirklich realen Preises.
 Offerten bittet man an die Exped.
 der „Bad. Presse“ unter Nr. 9492 zu
 senden und werden solche sofort
 unter Vorzeigung von Mustern und
 Zeichnungen erlegt. 3.1

2600 Mk.
 werden zur Deckung eines Eintrags
 auf ein Haus in guter Lage, sowie
 guter Bürgschaft aufzunehmen ge-
 sucht. Offerten unter Nr. B13739 an
 die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pony-Equipage.
 Ein Coppel la engl. Pongys,
 beide 4jähr., ganz egal, 1 m 28
 hoch, vorzügl. Geßpann, liebe,
 gänzlich fehlerfreie Thiere, mit
 passend. kleinem Victoria-Wagen
 (Halbverbed), sowie schönen plati-
 nierten Ledergeschirren, complett
 à M. 875.— **vertauslich.**
 Anfr. sub Nr. 4786a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Gebrauchte Kanapee.
 Drei noch gut erhaltene Kanapee
 und 4 Polsterkühle werden wegen
 baldiger Aufgabe des Ladens sehr
 billig abgegeben. B13727.2.1
 Zähringerstraße 82, Laden.

Buchhalter.
 Eine größere Brauwereibrennerei
 und Brancc-Fabrik Ladens sucht
 per sofort einen tüchtigen Buchhalter
 mit schöner Handschrift.
 Offerten unter Nr. 4787a an die
 Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Tüchtiger Installateur,
 der selbständig Vohplleitungen im
 Neubau legen kann, in ca. 14 Tagen
 gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen
 unter Nr. B13740 an die Exp. der
 „Bad. Presse“.

Jüngere Anstreicher
 können noch eintreten bei
Edward Hessel,
 B13706.2.2
 Zosenstraße 12.

Kupferputzer
 per sofort gesucht. Lohn 30 Mark
 monatlich. Näheres unter 9475 in
 der Exped. der „Bad. Presse“.

Kaminfeger-Gesuch.
 Ein zuverlässiger Geselle für
 dauernde Arbeit gesucht von
Kaminfegermeister Mussler
 in Gengenbach. 4788a

Hilfsarbeiter
 einige jüngere, fleißige,
 finden lohnende Be-
 schäftigung. 9471.2.1
 Färberei u. chem. Waschanstalt
 vorm. Ed. Printz, A.-G.
 65 Eßlingerstraße 65.

Kaufmann. Verein
 in Frankfurt am Main.
 Für Prinzipale und Mitglieder
 kostenfr. Stellenvermittlung.
 Bisher über 47.000 Stellen be-
 setzt. Empfehlensw. Bewerber aller
 Branchen stets gesucht. 9473.2
Gesucht
 eine Haushälterin geßten Alters,
 welche bürgerlich kochen und alle
 Hausarbeiten selbständig und allein
 besorgen kann, zu einer kleinen Familie
 mit 2 größeren Kindern. Familien-
 anseh. Eintritt 1. od. 10. Sep-
 tember. Persönliche Vorstellung er-
 wünscht zwischen 7 u. 8 N. Zu erf-
 unter 9476 in der Exped. der „Bad.
 Presse“.

Restaurations-Köchin
 eine junge tüchtige, sowie ein Dien-
 stmädchen für Haus- u. Küchearbeit,
 sofort gesucht. 9474.2.1
Weinrestaurant
 Zosenstraße 14.
Mädchen gesucht
 auf 1. Okt. ein zuverlässiges, fleißiges,
 das in besseren Haushalten, am liebsten
 auswärtig, geübt hat und gute
 Empfehlungen besitzt. Anmeldungen
 mit Lohnansprüchen sind mit B13718
 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu
 senden. 2.1

Gesucht
 ein einfaches, reines Mädchen,
 welches sich willig allen häuslichen
 Arbeiten unterzieht, findet sofort oder
 auf 1. September gute Stelle.
 Näheres Amalienstr. 6. 9468*
 Per sofort wird ein
Mädchen
 für häusliche Arbeiten gesucht.
 Zu erfragen Amalienstraße 51,
 1. Stof. 9469.3.1
Mädchen-Gesuch.
 Junges, ordentliches Mädchen zu
 kinderloser Familie gesucht.
 Offerten unter Nr. B13713 an die
 Exped. der „Bad. Presse“.
Tüchtiger Monieur sucht Stelle
 als Maschinist mit Uebernahme
 der elektr. Lichtanlagen und eventl.
 Reparaturen. Offert. unt. Nr. B13741
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohnung zu vermieihen.
 Mühlaburg, Mühlstraße 12 ist ein
 großes Zimmer mit Küche sammt
 Nebengeb. auf 1. Oktober zu ver-
 mieihen. B13710.2.1
Durlacher-Allee 41, 4. Stof, ist eine
 schöne Wohnung von 3 Zim-
 mern, Küche, Keller u. Maniarde auf
 sofort oder Sept. zu vermieihen.
 Näh. befrist. 3. Stof, links. B13735
Eine kleinere Wohnung von 1
 Zimmer, Küche u. Speicher,
 mit Wasserleitung, eine Etage hoch, für
 90 M., sowie Schlafstellen für
 Arbeiter sind sofort zu vermieihen.
 Zu erfragen Kaiser-Allee 145, 1. St.,
 bei der Kirche. 9473.3.1
Freundliche Wohnung, 2 Zimmer
 u. Küche, in den Hof gehend, auf
 sofort od. 1. Oktbr. zu vermieihen.
 Näh. Hirschtr. 65, 2. St. B13724
Pfaffenstraße 49, gegenüber der techn.
 Hochschule, ist der 2. und der 4.
 Stof, bestehend aus 4 geräumigen
 Zimmern, Küche und reichlichen Zu-
 gebör auf 1. Oktober zu vermieihen.
 Näheres im Laden. B13723
Vergewandhaber ist Marien-
 straße 68a, 2. Stof, eine schöne
 Wohnung mit 3 Zimmern nebst Zu-
 gebör sof. od. später zu verm. B13721
Ecke der Kronen- und Durlacherstr.
 ist ein auf die Straße gehendes
 Zimmer mit besonderem Eingang
 zu vermieihen. Näh. Durlacher-
 straße 105, 4. Stof. B13730
Plauerstraße 3, parterre, ist ein
 gut möbliertes Zimmer mit ob-
 ohne Pension sofort od. bis 1. Septbr.
 zu vermieihen. B13725
Niederstraße 10/12 ist ein einfach
 möbliertes Zimmer an einen
 soliden Arbeiter zu vermieihen.
 Näheres Hinterh., 3. St. B13697

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten und Vater

Josef Flachsbarth, Privatier

heute Vormittag 1/2 9 Uhr, im Alter von 43 Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden zu sich abzurufen.

Verwandten und Bekannten widmen wir diese schmerzliche Nachricht, Karlsruhe, den 26. August 1901.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Flachsbarth, geb. Kalkbrenner.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 28. August, Nachmittags 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Gartenstrasse 61, 2. Stock.

9465

Brandmalerei.

Spezialgeschäft mit großartiger Auswahl in Gegenständen zum Brennen und Schnitzen. Reich illust. Preisliste mit Anleitung zum Brennen gratis und franko. **Prima Brennaparate.** B13733
ErnstKirchenbauer,
Karlsruhe, Kaiserpassage 9/11.

„Neptun“

Erster Karlsruher Schwimmklub. Jeden Dienstag von 8-9 Uhr

Übungs-Abend

im Bierordtsbad. B12339

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Neu eröffnet.

Hôtel Schermuly.

Strassburg i. E.

Ecke Kuhn- und Thiergartenstrasse, 33 am Centralbahnhof, 5754a

Bürgerl. Haus, Geschäftsreisendenheim; el. Licht-Heizung, Schreibzimmer. Telefon 1382.

Pension

finden Schüler bei einem Professor bei gründlicher Nachhilfe. Zu erfragen unter Nr. B13565 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Sächsisch-Thüringisches Technikum Rudolstadt

Höhere und mittlere Fachschule für Architekten, Bau-Ingenieure, Hochbau-, Tiefbau-, Elektrotechnik- und Vermessungs-Techniker. Tischlerfachschule. Reifeprüfung durch Staatesaminister

Direktor Rühl.

Glänzende Erfolge

erzielten Nerventrakte

speziell die durch Uebermaß in Lebenslust, Ueberanstrengung, Verirrung, Verführung Anstetzung u. c. entstandene Leiden.

Alle moderne, eigene Heilfactoren, individuell, Behandlung, geeignete Fälle auch erlerne Kur, billige Preise, das ganze Jahr offen, 2 Spezialärzte, Prop., Ref. gratis. Jeder, auch der Unbemittelte, sollte unser Buch per Karte franco u. gratis sich kommen lassen.

Nerven-Baldriant (Wpvenzell) heilanstalt Schweiz. O. Hgl. Direktor.

Rhein-Tuch

Prachtvoller neuer Anzugstoff, 3 Meter für 13,50 Mark. Elegant. Unvergleichlich! Muster sof. frei nachhaus Boetzkes, Düren 75.

Ausverkauf.

Da der Laden in allernächster Zeit geräumt sein muß, werden die noch vorräthigen Holz- und Polstermöbel, Stühle und Spiegel, in nur seltener und dauerhafter Arbeit, zu noch weiter herabgesetzten Preisen abgegeben. B13726.2.1

Zähringerstraße 82, Laden.

Jeder Herren-Anzug

Nur 15 Mark!!!

versende ich franco gegen Nachnahme in Tuch, Buckskin, Raumgarn und Cheviot, alle möglichen Farben und Dessins. Tadellos verarbeitet. Arbeit. Einige Tausend Stück vorräthig. Untansich gekatteter. Bitte u. Angabe d. Brustumfangs und Schrittlänge, ob deutsche oder englische Façon. 4783a

Höchlichst empfiehlt sich Hans Jung Bekleidungs-Haus Augsburg.

Maggy

zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. i. w. übertrifft alle Konkurrenzprodukte. Stets vorräthig in Flaschchen von 35 Pf. an bei Max Holzheinz, Drogerie, Luisenstr. 8. 4436a

Kaffee, gebrannt.

Santos-Mischung Pf. 70 - 80

Cazengo - do - 80

Haushaltungskaffee - 100

Campinas-Mischung - 120

Karlsruher - do., Berl. - 120

Berliner-Mischung - 140

Wiener - do. - 160

Carlsbader - do. - 180

Malz, gebrannt 3 - 50

Thee, Pf. 120, 160, 200, 3 u. c.

Fr. Wilhelm Hauser,

Kaiserstr. 76. — Werberstr. 25.

Prompter Versand nach Auswärts.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Wittver, Mitte der 50er Jahre, mit schönem gutem Geschäft, von angenehmem Aussehen, kath., wünscht sich mit einem gebild., Fräulein in den 30er Jahren (Kinderlose Wittve nicht ausgeschlossen), mit etwas Vermögen, baldigt zu verehelichen. Hieran reflectirende Damen wollen gefälligst ihre Adresse nebst Photographie mit Angabe der Vermögensverhältnisse unter Nr. B13723 in die Exped. der „Bad. Presse“ einbringen. Größte Verschwiegenheit wird zugesichert, nicht zutreffendes geht unter strenger Verschwiegenheit zurück. Agenten und Unterhändler verboten.

Verloren

ging am Freitag von der Poststraße zum Bahnhof eine silberne Damen-Armont-Uhr mit Double-Rette. Der redliche Finder wird gebeten die selbe gegen gute Belohnung abzugeben. B13733 Poststraße 15. part.

Gifenkonstruktion.

Unterzeichnete Stelle vergibt namens der Stadtgemeinde Böhrenbach (Badischer Schwarzwald) im Wege öffentlicher Verdingung die Lieferung, Aufstellung und den Anfrisch der Gifenkonstruktion für eine Brücke über die Breg im Gewicht von

ca. 18000 kg Zulußeisen, 300 kg Gußeisen.

Die Baukelle liegt ca. 24 km von der Station Hammereisenbach (Breitthalbahn) entfernt.

Angebotsformulare, Bedingungen und Pläne sind, soweit der Borrath reicht, von der Gemeindekanzlei der Stadt Böhrenbach gegen portofreie Einsendung von 2 Mk. zu begehren, auch liegen dieselben dort während der üblichen Geschäftsstunden zur Ansicht auf.

Angebote sind mit entsprechender Aufschrift bis spätestens den 7. September ds. Jb., Vormittags 11 Uhr, an die unterzeichnete Inspektion einzureichen. 4774a.2.1

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Donaueschingen, den 24. Aug. 1901.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Rechnungssteller

Leiblein

wird gebeten, seine Adresse umgehend unter Nr. 9455 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzusenden. 2.2

P. S.

Ankünfte und Ermittlungen, Recherchen jeder Art, Beobachtungen, Ueberwachungen, Beforgung von Vertrauensangelegenheiten u., merkwürdig durch die

Auskunfts- und Ermittlungs-Agentur

Herrn Schmidt, Freiburg i. B., Kaiserstraße 123, 2. Stod., bei äußerst strenger Discretion von langjährig erfahrenen, sachmännlichen Privat-Detective für In- und Ausland schnell und reell erledigt. 4759a.5.1

Pachtwirthschaft-Gesuch.

Tüchtiges, junges Ehepaar, lautionsfähig, sucht eine gute Pachtwirthschaft in Stadt oder Land zu pachten. Gest. Offerten unter Nr. 4724a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Eine alte hochangesehene Lebensversicherung-Gesellschaft in Baden sucht eine

Generalagentur

zu errichten und dieselbe einer Bank, die Hypotheken- u. Darlehensgeschäft betreibt, oder einer Firma, die schon verwandte Branchen (Feuer, Unfall u. c.) mit Erfolg vertritt, unter sehr günstigen Bedingungen zu übertragen. Strengste Discretion. Offerten unter Nr. B13671 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Agenten.

Eine leistungsfähige Gemüse-Konservenfabrik Braunschweig sucht für bessere Detail- und Großgeschäfte einen geeigneten

4785a

Bauführer,

mit Erfolg, mehrjähr. Praxis auf Bau u. Bureau, sucht so, od. sp. Stellung. Gute Zeugnisse von angeh. Firmen zur gef. Verf. Offert. erb. unter Nr. B13729 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für Schneidermeister!

Ein tüchtiger Militärschneider sucht dauernde Arbeit auf Stadt oder als Tagelöhner, auch in Civilarbeit. Angebote unter Nr. B13629 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine angenehme Vertänferin, welche ihre Lehre in einem besseren Lehr-, Galanterie- und Luxuswaaren-Geschäft beendeten hat, sucht Stelle. Gest. Offerten bittet man unter Nr. B13709 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu senden.

1-2 Schüler finden in einem

bürgerlichen Hause fleißige Pflege und gewissenhafte Aufsicht. Näh. Hirschstraße 71, 1 Treppc, Eingang Rheinbahnstraße. B13731

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht von dem Tode meines guten Gatten

Karl Adolf Müller, Professor a. D.

Er starb nach langem Leiden heute Vormittag 5 Uhr, versehen mit den hl. Sterbsakramenten.

Karlsruhe, den 26. August 1901.

Die tieftrauernde Gattin:

Anna Müller, geb. Grebner.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 28. August, Nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Leopoldstraße 25. 9470

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, 29. August, Vormittags 1/2 10 Uhr, in der St. Stefankirche statt.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Artillerie-Bund St. Barbara.

Todes-Anzeige.

Den Kameraden zur Kenntniß, daß gestern Abend 10 Uhr unser lieber Kamerad und Kriegs-Veteran

Herr Emil Roth

in Weiertheim gestorben ist.

Beerdigung: Morgen Dienstag den 27. August, Abends 7 Uhr, von der Bürgerstraße 94 in Weiertheim.

Um zahlreiche Theilnahme ersucht

Der Vorstand.

Karlsruhe, den 26. August 1901. 9472

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben, unversehrlichen Gatten und Vater

Georg Friedrich Stahl, Briefträger,

im Alter von 61 Jahren in die ewige Heimath abzurufen.

Karlsruhe, den 26. August 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Stahl, geb. Holzwart.

Elfriede Stahl.

Käthe Stahl.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 28. cr., Nachmittags halb 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Adlerstraße 41. B13721

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schweren Verluste unsern unversehrlichen Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Onkels und Schwagers

9467

Gottlieb Mayer

Kaufmann,

sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank dem Herrn Geistlichen für die trostreichen Worte, sowie dem Depot-Perfonal der Elektr. Straßenbahn.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Charlotte Mayer und Kinder,

Durlacher Allee 65.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres lieben Bruders und Onkels, des

Herrn Eduard Scholl

Grossh. bad. Hofbuchbinder

in so reichem Maasse zugekommen sind, sprechen wir hiermit unseren wärmsten Dank aus.

Durlach, den 26. August 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathilde Weigand, geb. Scholl, Urach.

Familie Homburg, Durlach.

Familie Link, Durlach. 9464

Hilsbergs Feuerschutzanstrich,

feuersicheres Holz, feuersichere Büreaumöbel u. c. Näheres durch Julius Köberlin, Kaufmann, 5560*

Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rhein.

Hofliefl. Sr. Maj. des Kaisers und Königs. 4717a

Königl., Grossherzogl., Herzogl. u. Fürstl. Hofliefl. (14 Hoflieferanten-Titel.)

Zum Geburtstag Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs, 9./9.

Wasserechte Fahnen und Flaggen vorzügl. Qualität, z. B. Wappenfahnen, Adlerfahnen, billige Nationalfahnen etc.

Wappenschilder, Inschriften, Transparente, Lampions, Fackeln. Pünktliche Lieferung ausdrücklich garantiert.

Reichhaltige Preisverzeichnisse versenden wir gratis und franco.

Damen

Neues Sauerkraut,

selbsteingeschnitten, in bekannter Güte, Pfund 20 Pfg., empfiehlt B13716

finden freundl. biskr. Aufnahme bei Franz Löw, Neu-Ulm a. D. Insel. Georg Fey, 26 Durlacherstr. 26.

Hoher Nebenverdienst.

Eine alte gutfundirte Genes.-Verf.-Gesellschaft sucht tüchtige und zuverlässige Agenten gegen hohe Provisionen. Bei besonderer Qualifikation wird größerer Zinssatz zugesichert. Offerten unter Nr. 9335 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Schweizerkäse-Exporthaus sucht

tüchtigen, jungen

Vertreter

für Karlsruhe und Umgebung. Offerten unter Schiffr. Z 4094 Y an Haasenstein & Vogler, Bern (Schweiz). 4766a.2.1

Sofort gute Ertrags! Für m. alt-

bel. Hamb. Cigar.-Haus f. sof. e. adht. tücht. Herren, welche Cigar.-Händler u. bel. Mon. M. 120.— u. hohe Prov. z. s. a. Otto Dettmann, Hamburg 25.

Für eine gutrentirende Stahlfabrik

wird ein

stiller Theilhaber

mit 15 Tausend Einlage gesucht. Kapital wird sichergestellt. Offerten erbeten unter Nr. 4782a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Mechaniker

mit ca. 6000 Mark Vermögen als Theilhaber in ein sehr gut gehendes Geschäft gesucht. Off. mit Nr. 4789a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kredit! Geld!

jeder Art u. Höhe, reell u. biskret zu erlangen. Näheres im Prospekt, welchen geg. Retourkarte sendet: 4762a

Merker, München, Adelheidsbr.

Geld!

Wer Darlehen od. Hypotheken sucht, schreibe an

H. Bittner & Co., Hannover.

Kapital auszuleihen,

70000 Mk. auf 2. Hypothek, zu 5% auf 1. Oktober. 3.2

Adressen erb. unter Nr. B13650 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kleinere, gut rentirende Fabrik der Holzbranche sucht gegen hypothetische Sicherheit

M. 10000

anzunehmen. Offerten erbeten unter Nr. 4781a an die Exp. der „Bad. Presse“.

1000 Mark

als II. Hypothek von einem Geschäftsmann auf's Hand anzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. B13732 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Darlehen von 200 Mk.

gegen Zahlung von 5 1/2% Zins und sichere Heimzahlung mit monatlich 20 Mk. Angebote sind unter Nr. 4778a an die Exp. d. „Bad. Presse“ einzureichen.

Melden Sie

sich sofort, wenn Sie geneigt, Cigaretten an Rittiche u. zu verk. gegen M. 120.— pr. Mt. Vergt. n. hohe Prov. 4767a

A. Rick & Co., Hamburg.

Ein Herrenrad ist billig zu verkaufen. B13737

Norddeutscher Lloyd
Bremen
Bremen - New York
Bremen - Baltimore
Bremen - Galveston
Bremen - Brasilien
Bremen - La Plata
Bremen - Ostasien
Bremen - Australien
Genoa - New York

NÄHERE AUSKUNFT ERHALTEN
die Generalagentur für Baden:
F. Kern, Karlsruhe, Hebelstr. Nr. 3.

Pädagogium Neuenheim
bei Heidelberg. Kleine Klassen: Sexta-Secunda. Alle aus Klasse II in 8 Kursen abgegangene Schüler bestanden die Einj.-Freiw.-Prf. Kleines Familien-Pensionat. 1354a 27.25 Dr. phil. Volz.

Grosskopf'sches Tanzlehr-Institut
Saal im eigenen Hause 33 Herrenstr. 33, eine Treppe hoch, Vorderhaus, zeigt hiermit den Wiederbeginn des Unterrichts an. Geht Anmeldungen erbeten. B¹⁴⁰⁰ Hochachtungsvoll Georg Grosskopf.

Grosse Internat. Rennen zu Baden-Baden

am 25., 27., 29., 31. August u. 1. September 1901.
Beginn der Rennen jeweils 2 1/2 Uhr Nachmittags.
Jeden Tag 6 Rennen.
Gesamtbetrag der zur Vertheilung gelangenden Geld-Preise ca. 420 000 Mark.
Direkte Eisenbahn-Verbindung nach dem Rennplatz Iffezheim in **Sonderzüge** von Karlsruhe, Strassburg und Baden-Baden zu ermäßigten Fahrpreisen.
Sonderzug von Karlsruhe
an den drei Haupttagen: 25., 29. August und 1. September

Karlsruhe (Hauptbhf.)	ab 12 ⁴	Rennplatz Iffezheim	ab 6 ⁴
Ettlingen	ab 1 ⁰⁰	Rastatt	an 7 ⁰¹
Rastatt	an 1 ²²	Ettlingen	an 7 ²²
Rennplatz Iffezheim	an 1 ²²	Karlsruhe (Hauptbhf.)	an 7 ²²

„Italia“, Italienische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Sitz in Genua.

Direkte Abfahrten von Genua nach Argentinien mit schnellsten und elegant eingerichteten neuen Dampfern.
Geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Cabinen auf Deck. Deutsch sprechende Bedienung.
Nächste Abfahrten von Genua:
Dampfer „Toscana“ 4. Septbr. } direkt nach Montevideo
„La Plata“ 18. Septbr. } und Buenos Ayres.
„Ravenna“ 4. Oktober }
Reisedauer 20 Tage.
Wegen Auskunft wende man sich an die
Direktion der Gesellschaft „Italia“ in Genua, Via Roma 4.

Tanzkurs

An einem sehr netten bürgerl. Tanzkurs (jeweils Sonntags) können noch einige Fräuleins Theil nehmen. Honorarbeitrag pro Monat 4 Mark! Adressen unter Nr. 9271 an die Expd. der „Bad. Presse“ erbeten. 5.3

Ankauf

getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militäreffekten, gebrauchte Betten und Möbel und zahlst hierfür die höchsten Preise.
Frau Elise Levi,
Markgrafenstraße 23 parterre. 16610

Ofenbauten, Feuerungsanlagen für Güttenwerke
aller Industriezweige
mit und ohne **Lieferung** der feuerfesten Materialien.
Fabrikschornsteinbauten
Schornsteinreparaturen
der gefährlichsten Art **ohne Betriebsstörung**
werden nach den neuesten Erfahrungen bestens geliefert
von der
Süddeutschen Baugesellschaft
für
Feuerungsanlagen u. Schornsteinbau
G. m. b. H.
Mannheim D 4, 9.

Diese fast verschenkte Probensendung
.. Solinger ..
Stahlwaaren
feiner u. gut. Waars
bill. Preis M. 4.50
kaufkräftig.
Vertheilt die Qualität der Waare zeigt und mir so nach Vertheil der Preislisten die Adress. d. 3 Bekannt. einseind.
Probensend. Preis zusammen 4691a nur Mark 4.50.
6 feine Dessertmesser mit polirt. Kling., imit. Ebenh.-Heften u. echt. Neusilber-Zwing, 6 feine Dessertgabeln dazu pass., 6 feine Esslöffel aus Britannia-Metall, 6 feine Kaffeelöffel dazu pass., 1 feine Damenschleiere, 1 gut. Brotmesser, 1 gut. Küchenmesser, 1 praktische Korzkzieh. mit Bürste. Versandt franco per Nachnahme. Keine sonst. Unkost. Die Preisliste lege gratis bei. Je nach Wunsch kann diese Probensend. innerhalb 14 Tagewied. franco. per Nachn. an mich zurückgesandt werden.
Stahlwaarenfabr. C. G. Piekels, SOLINGEN.

Butgehende Wirthschaften
mit und ohne Nealgerechtigkeit günstig zu verkaufen.
Offerten unt. 4781a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Die Abstempelung der Fahrkarten für die Berechtigung taxfreier Rückfahrt erfolgt nur auf den Zuschauerplätzen des Rennplatzes.
Die Eintrittskarten für den I. Platz berechtigen zum freien Zutritt des Totalisators. — Auf dem II. Platz ist für den Totalisator ein Extra-Entrée von 3 Mk. zu entrichten, 4552a.3.3
Restaurations auf dem I., II. und III. Platze.

Das internationale Renn-Comité zu Baden-Baden.

(gez.) Prinz Hermann von Sachsen-Weimar.

Butgehende Wirthschaften

mit und ohne Nealgerechtigkeit günstig zu verkaufen.
Offerten unt. 4781a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Commis und Lehrling

für das Comptoir einer Brauerei sofort gesucht.
Off. mit Gehaltsansprüchen unter 4782a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Terrassen-Wohnung evtl. als Bureau

Kriegstraße 77,
von 8 Zimmern, Küche u. Kellerantheil, bis 1. Okt. od. früher bezugsbar. Näheres im 2. oder 3. Stod. baselbst. 9307*

Gutgehende Ziegelei

samt Inventar, mit oder ohne Fuhrwerk, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Günstige Bedingungen. 4770a.2.1
Nähere Auskunft erteilt gerne Ziegelei Köhlin, Emmendingen.

Koch oder Köchin

gesucht per 1. September mit guten Zeugnissen. 100 Mk. per Monat. Offerten unter Nr. 9384 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Köchin

Eine kinderlose, bürgerliche Familie sucht eine tüchtige, erfahrene Köchin, welche in allen Arbeiten des Haushalts bewandert und über gute Zeugnisse verfügt. Eintritt inner- halb 4 Wochen. Offerten mit Zeugnisauszügen u. Photographie erbeten unter P. 2622 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Maschinenverkauf

Diverse Dampfmaschinen, Locomobile und Gasmotoren von 1-50 HP, sowie verschiedene Dampfessel von 5 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen Maschinen hat zu verkaufen 15920
Gg. Heilmann,
Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden.

Flotte Kellnerinnen

Für Wirthschafts- und Privat-Estuden, Haus- u. Küchen- mägden sofort gesucht. 9208.4.4
Bureau Fuhr, Ritterstraße 6.

Rudolfstraße 28

ist der zweite Stod, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vollständig der Neuzeit entsprechende, per 1. October billig zu vermieten. 9404.3.3
Näheres Kronenstraße Nr. 33.

Fässer

Reparaturen an Fässern, Züßern, Ständern, werden schnell und billig besorgt. 9291

Gesunde Amme

welche die Kinderpflege versteht, wird sofort aufs Land gesucht. Näheres unter Nr. 4701a in der Exp. der „Bad. Presse“.

Mädchen

Ein anständiges, braves Mädchen, welches im Serviren bewandert ist, wird in eine bessere Wirthschaft in Ettlingen gesucht. Eintritt sofort. Dasselbst kann auch ein Mädchen, welches im Kochen bewandert ist, per 1. October eintreten. 3.2
Offerten mit Zeugnissen versehen bitte unter Nr. 4744a in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Lebensstellung

Eine alte, erflässhige deutsche Lebensversicherung sucht einen Oberbeamten für den Außendienst gegen sehr hohe Bezüge. 9267.3.3
Nur in der Branche erfahrene Herren wollen sich melden unter E. 2608 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. Strengste Discretion zugesichert.

Wirtin gesucht

Jüngerer williges Mädchen findet bei kleinerer Familie sofort od. später gute Stelle. Hauptstraße 6, 1. Stod. B1364.3.3

Bautechniker

Militärfrei, mit längerer Vortrau- und Baupraxis und 4 Kurs Bau- gewerkschule, sucht bis Anfangs October dauernde Stellung. 3.2
Offerten unter Nr. 4729a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kohlengeschäft

Leistungs-fähiges 2.2
Sucht gegen Provision tüchtigen Stadtreisenden für Karlsruhe und Umgebung. Offerten unter K. 2617 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. 9822

Junger Kaufmann

militärfrei, in sammtl. Comptoirarbeiten u. Steno- graphiren gut bewandert, in Ia Zeugn., sucht Stelle per Oct. Off. u. B13675 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Stelle-Gesuch

Selbständiger, verheirateter Mechaniker sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung in einer Fabrik als Reparateur. Geht. Offert unter Nr. 4725a an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

Kellner, Köche

Kellnerin, Bäckerbuden, Zimmermädchen, Hotel- u. Hausdienere empfiehlst und placirt das Haupt- placirungs-Bureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17. Telefon Nr. 151. 8892*

2-Zimmerwohnungen

Werderstraße 13, Seiten- bau, 2. Stod, 8887*
Luisenstr. 45, Vorderhaus, 2. Stod, und Hinterhaus per 1. Octbr. zu vermieten. Näheres bei Chr. Wieder, Kriegstraße 3a.

Alein-Hüppurr

Am Schloßchen ist per sofort oder später eine kleine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, billig zu vermieten. 9403.2.2
Näheres Kronenstraße Nr. 33.

Obstdarren

vorzüglich, gut auf jeden Kochherd zu stellen, wird nur mit heisser Luft gedörret. Die Früchte behalten ihre Naturfarbe. Man verlange Zeichnung und Preisliste. 4722a.6.2
Carl Neff, Herbfabrik, Bretten.

Wirtin

Gasthaus mit Realrecht, Fremden- zimmern, ist wegen Krankheit und hohem Alter nun den Preis von 35 000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 7-8000 Mark. Weinverbrauch ca. 6 Fuder, außerdem großer Bier- und Branntweinverbrauch. Das Anwesen ist neu und mit elektrischem Licht eingerichtet. Alles Nähere an Selbstkäufer unter Nr. 9383 durch die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Junge Mädchen

nicht unter 14 Jahren, finden dauernde Beschäftigung bei F. Wolff & Sohn, 14.7 Durlacher-Allee 31. 9897

Wirthschaft

mit Metzgerei, beide in flottem Betrieb, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 2.2
Offerten unt. 4730a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Friedrichshaller
— Seit 1843 —
Deutschlands Bitterwasser.
Mild, sicher und prompt.
Räuflich in den Handlungen natürl. Mineralwasser, Apotheken, C. Doyel & Co., Brunnendirection Friedrichshall, S. Reintingen. 4612a.9.2

Wecker's ächte Weissige sind die besten.
Colonialwaren
Delikatess-Handlungen
Wilh. Wecker, Heilbronn.
Garantie für Rechlheit.

Kaiser-Borax
für Toilette u. Haushalt.
Das natürlichste, mildeste und gesündeste Verschönerungsmittel für die Haut, dient zugleich im Haushalt für die verschiedensten Reinigungs-zwecke und ist ein vielfach bewährtes Hausmittel. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 u. 50 Pfg. mit ausführlicher Anleitung. Niemals los! Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D. 1768a.12.11

Gebr. Haas
Borax-Kernseife
mit der Palme
in 1/2-Pfd. u. Doppelstücken à 2/3 Pfd.

Obstdarren
vorzüglich, gut auf jeden Kochherd zu stellen, wird nur mit heisser Luft gedörret. Die Früchte behalten ihre Naturfarbe. Man verlange Zeichnung und Preisliste. 4722a.6.2
Carl Neff, Herbfabrik, Bretten.

Wirtin
Gasthaus mit Realrecht, Fremden- zimmern, ist wegen Krankheit und hohem Alter nun den Preis von 35 000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 7-8000 Mark. Weinverbrauch ca. 6 Fuder, außerdem großer Bier- und Branntweinverbrauch. Das Anwesen ist neu und mit elektrischem Licht eingerichtet. Alles Nähere an Selbstkäufer unter Nr. 9383 durch die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Kellner, Köche
Kellnerin, Bäckerbuden, Zimmermädchen, Hotel- u. Hausdienere empfiehlst und placirt das Haupt- placirungs-Bureau von K. Tröster, Kreuzstraße 17. Telefon Nr. 151. 8892*

Junge Mädchen
nicht unter 14 Jahren, finden dauernde Beschäftigung bei F. Wolff & Sohn, 14.7 Durlacher-Allee 31. 9897

Wirtin
Gasthaus mit Realrecht, Fremden- zimmern, ist wegen Krankheit und hohem Alter nun den Preis von 35 000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 7-8000 Mark. Weinverbrauch ca. 6 Fuder, außerdem großer Bier- und Branntweinverbrauch. Das Anwesen ist neu und mit elektrischem Licht eingerichtet. Alles Nähere an Selbstkäufer unter Nr. 9383 durch die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2